



Ergebnisse und Wirkungen der EIP Förderung

Kontext

Die Analyse der Ergebnisse und Wirkungen der EIP-Förderung dient der Vorbereitung der im Rahmen der Ex-post-Bewertung zu beantwortenden Bewertungsfrage 30: In welchem Umfang hat das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums zur Förderung von Innovationen beigetragen?

„Für die EU ist von Interesse, welchen Innovationsbeitrag das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums im großen Maßstab geleistet hat, das heißt es geht um erfolgreiche Innovationsprozesse, die zu verhältnismäßig großen Veränderungen geführt haben (z. B. die Einführung einer neuen Technologie durch eine vergleichsweise große Zahl von Landwirten).“¹

Leitfrage ist also, ob die geförderten Innovationsprozesse zu spezifischen Ergebnissen geführt haben, diese Ergebnisse über die Operationelle Gruppe (OG) hinaus verwendet werden und Wirkungen hin zu höherer Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit im Programmgebiet entfalten oder eine solche Wirkung zumindest mittelfristig erwartbar ist, denn *„eine neue Idee wird erst dann zu einer Innovation, wenn sie eine breite Anwendung findet und sich in der Praxis bewährt hat.“²*

Datengrundlage

Datengrundlage sind die Projektdatenbank, Projektbeschreibungen und Abschlussberichte. Durch Interviews von Projektträgern, Verantwortlichen und Beteiligten – telefonisch und / oder per E-Mail – konnten weitere Informationen über die Entwicklung des Projekts nach Abschluss gesammelt werden. Die Interviewfragen wurden projektspezifisch erarbeitet. Ergänzt wurde die Datengrundlage durch Informationen aus dem Internet.

Herangehensweise

Für die Evaluierung wurde eine Bottom-up-Herangehensweise gewählt, die von den Analysen der einzelnen (seit längerem) abgeschlossenen Projekte und deren Schlussfolgerungen ausgeht. Daraus wird synoptisch auf Maßnahmenebene nach systematischen Bestimmungsfaktoren für eine

¹ EUROPÄISCHE KOMMISSION – Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung – Referat C.4 (2017): Leitlinien zur Bewertung von Innovation in den Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raums 2014-2020, S. 73

² Guidelines on programming for innovation and the implementation of the EIP for agricultural productivity and sustainability (Leitlinien für die Programmplanung im Bereich Innovation und für die Durchführung der EIP für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit) https://ec.europa.eu/eip/agriculture/sites/agri-eip/files/pb_guidelines_eip_implementation_2014_en.pdf

wirkungsvolle Umsetzung der Vorhaben gesucht, um Möglichkeiten der Aussteuerung des Programms zu finden.

Auf Vorhabenebene wird zunächst geprüft, ob das implizite oder explizite spezifische Ziel des Vorhabens erreicht und die beabsichtigten oder auch darüberhinausgehende **Ergebnisse** erzielt wurden. Wesentliche Grundlage für diesen Schritt sind die Projektbeschreibungen und vor allem die Abschlussberichte. Entsprechende Methode ist die Dokumentenanalyse.

Der **Reifegrad** der Ergebnisse wird anschließend in Anlehnung an das Technologiereifegrad (TRG)-Konzept bewertet. Damit soll abgeschätzt werden, welche Schritte nach Abschluss des Projektes noch zu unternehmen waren oder noch sind, um zu einer breiten Praxisanwendung mit entsprechender Wirkung kommen zu können. Die Einordnung in einen TRG erfolgte durch den Bewerter, im Zweifelsfall bestätigt durch einen OG-Partner aus der Forschung.

Die **Dissemination** war schon in der Prozessanalyse Thema, ist aber auch für die Bewertung der Ergebnisse und Wirkung (-spotenziale) eine wichtige Determinante, denn für die Verwertung der Ergebnisse in der Praxis oder / und in der Weiterforschung ist die Erkenntnisverbreitung elementare Voraussetzung. Soweit die Erkenntnisverbreitungen in die Umsetzungsphase fallen, sind die Abschlussberichte Grundlage für die Bewertung der Veröffentlichungspraxis und anderer Aktivitäten zur Verbreitung. Für die Suche nach Veröffentlichungen nach Vorhabenschluss kommen im Wesentlichen Internetrecherchen, ergänzt um Auskunft durch die Koordinatoren, zur Anwendung.

Informationen über die **Ergebnisverwertung** seitens der OG-Mitglieder sind meist in den Abschlussberichten enthalten. Wichtig für die breite Anwendung der Ergebnisse ist aber die Ergebnisverwertung über die OG hinaus. Dies ist Kern gezielter Befragungen von ausgewählten OG-Mitgliedern und Trägern der Technologieverbreitung. Ergänzt wurden die Befragungen mit Internet- und Literaturrecherchen.

In Vorbereitung der im Rahmen der Ex-post-Bewertung zu beantwortenden Bewertungsfrage 30: „*In welchem Umfang hat das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums zur Förderung von Innovationen beigetragen?*“ werden die möglichen oder erreichten Wirkungen des Vorhabens beschrieben. Der Zielsetzung der EIP entsprechend unterscheidet die Analyse Wirkungen auf die Produktivität und die Nachhaltigkeit sowie zusätzlich auf gesellschaftliche Erwartungen (Tierwohl / Gesundheit / Vielfalt), insbesondere da letzteren in der kommenden Förderperiode besonderes Gewicht beigemessen wird, was sich auch in der Etablierung eines eigenen spezifischen Ziels (spez. Ziel i) widerspiegelt.

Den Abschluss der Vorhabenanalysen bilden vorhabenspezifische Schlussfolgerungen in Hinblick auf die erzielten Ergebnisse und (erwartbaren) Wirkungen. Sie gehen dann in die Schlussfolgerungen und Empfehlungen auf Maßnahmenebene ein.

Erfahrungen und Übertragbarkeit

Die Herangehensweise hat sich für die Erkenntnisgewinnung zu Faktoren für Erfolg und Wirksamkeit der EIP-Maßnahme als geeignet erwiesen und es konnten bereits Schlussfolgerungen für die Aussteuerung des Programms gezogen werden. Die intensive Analyse der Einzelprojekte und die gezielte projektspezifische Befragung sind zwar aufwändig, aber lohnend und übertragbar.

Ideal wäre zudem eine Bewertung im Zuge der Ex-post-Arbeiten 2025/ 2026, wenn die erzielten Ergebnisse gegebenenfalls weiterentwickelt und verbreitet wurden.

Steckbrief Aktuelle Praktik

| Titel der aktuellen Praktik | Ergebnisse und Wirkungen der EIP Förderung | | |
|--|--|---|---------------|
| Ländliche Entwicklungsprogramme | EPLR Thüringen und Brandenburg (EPLR) | | |
| Schlagworte | EIP Bewertung, Ergebnisse und Wirkungen | | |
| Kontakt | Susanne Stegmann Berghovener Str. 16 53227 Bonn Tel.: 0228 1841424 Email: stegmann@bonneval.de | | |
| Art der aktuellen Praktik | x | 1. Evaluierungsmethode | 3. Monitoring |
| | | 2. Evaluierungsprozess | 4. Struktur |
| | | 5. Weiteres: | |
| Bezug der aktuellen Praktik zu den ELER-Prioritäten und -maßnahmen | | Querschnittsbewertung auf Programmebene | |
| | | Priorität (1-6): 1 | |
| | | Unterpriorität: 1 B | |
| | | Maßnahme: EIP | |

Quellen

EUROPÄISCHE KOMMISSION – Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung – Referat C.4 (2017): Leitlinien zur Bewertung von Innovation in den Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raums 2014-2020

EUROPEAN COMMISSION DIRECTORATE-GENERAL FOR AGRICULTURE AND RURAL DEVELOPMENT, Directorate H. Sustainability and Quality of Agriculture and Rural Development, H.5. Research and Innovation (2014): Guidelines on programming for innovation and the implementation of the EIP for agricultural productivity and sustainability https://ec.europa.eu/eip/agriculture/sites/default/files/pb_guidelines_eip_implementation_2014_en.pdf